

# NIKOLAUSBOTE







Sommer 2025



Pfarrverband  
Zwiesel  
Ludwigsthal



# Inhalt

	<b>Geistlicher Impuls</b> Heut' seh' ich der Sonne beim Wandern zu	4
	<b>Unser Pfarrverband</b> Ministrantenausflug nach Passau	6
	<b>Kinderseite</b>	9
	<b>Familiennachrichten</b> Aus Zwiesel und Ludwigsthal	10
	<b>Wir laden ein</b> Termine für Zwiesel und Ludwigsthal	16
	<b>Unser Pfarrverband</b> Bergkirchenwallfahrt 2025	18

## Impressum

„Nikolausbote“ - Pfarrbrief des Pfarrverbandes Zwiesel-Ludwigsthal

**Herausgeber:**

Pfarrgemeinderat St. Nikolaus, Zwiesel

**Redaktion:** Josef Herzog, Christina Pankrat, Sigrud Rankl, Fabian Aliti, Carl Christian Snethlage

**Anschrift der Redaktion:**

Pfarrkirchenstiftung St. Nikolaus  
Pfarrbriefredaktion  
Prälat-Neun-Straße 17  
94227 Zwiesel  
Tel. 09922 8441 0

**Haftungsausschluss:** Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Der „Nikolausbote“ erscheint dreimal im Jahr und wird kostenlos zum Mitnehmen angeboten. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

**Urheberrecht:** Sämtliche in diesem Pfarrbrief veröffentlichten Inhalte sind urheberrechtlich oder durch sonstige Rechte

geschützt, soweit nicht anders angegeben. Ohne vorherige schriftliche Zustimmung sind Nutzung, Vervielfältigung oder anderweitige Veröffentlichung der Inhalte insgesamt oder in Teilen unzulässig. Die Zustimmung zur Nutzung kann bei den Rechteinhabern erbeten werden.

**Widerspruchs- / Widerrufsrecht:** Durch unseren Pfarrbrief informieren wir unsere Gemeindemitglieder regelmäßig über das Leben in unseren Pfarreien. Oftmals werden dabei auch personenbezogene Daten bekannt gegeben, bspw. Bei der Gratulation zum Geburtstag, die Information über Sakramentenspendung und Sterbefälle, oder auch die Veröffentlichung von Fotos. Wenn Sie nicht wünschen, dass Ihre personenbezogenen Daten im Pfarrbrief öffentlich gemacht werden, können Sie dies jederzeit gegenüber dem Pfarramt erklären.

**Internet:** Sie finden den Pfarrbrief unter <https://www.stadtpfarrei-zwiesel.de/nikolausbote> mit dem Passwort „Nikolaus01“.

Titelbild: C.C. Snethlage, Kreuzweg zur Frauenbergkapelle, Äbtei Weltenburg



Liebe Leserin, lieber Leser,

wir freuen uns Ihnen wieder den Nikolausbote überreichen zu können, der dieses Mal im Zeichen des Heiligen Jahres steht. Der verstorbene Papst Franziskus hat das Jahr unter das Motto „Pilger der Hoffnung“ gestellt.

Vor fast 20 Jahren hat der deutsche Entertainer Hape Kerke-ling ein Buch über seine Erfahrungen auf dem Jakobsweg veröffentlicht, das mehr als 100 Wochen auf Platz eins der Spiegel-Bestsellerliste stand. Er hat darin Erfahrungen aufgeschrieben und verarbeitet, die er nach einem Hörsturz auf dem Pilgerweg nach Santiago de Compostela im Jahr 2001 gemacht hat. Er ist losgezogen, weil er sein Leben und seinen Glauben reflektieren wollte.

Auf Pilgerschaft ziehen seit der frühzeit der Christenheit Menschen, um ihren Glauben tiefer zu verstehen und an den Heiligen Stätten der Christenheit zu beten. Einer der frühesten und wichtigsten Berichte über das alte Jerusalem in die Stätten im Heiligen Land stammt aus der Feder der Egeria.

Papst Franziskus hat uns eingeladen, im Heiligen Jahr die Stätten des Glaubens in Rom zu besuchen, die Gräber der Apostelfürsten Petrus und Paulus, sowie die Gräber unzähliger Märtyrer, die in Rom wegen ihres Glaubens ihr Leben gelassen haben. Das Beispiel und die Fürbitte der Heiligen soll die Christen heute ermutigen, in ihrem Leben feste zum Glauben zu stehen und zu verkünden.

In diesem Sinne ist die Bergkirchenwallfahrt dieses Jahr auch nicht thematisch überladen, sondern soll das Wesentliche wieder in die Mitte stellen: Wallfahrer und Pilger zu sein, unseren eigenen Glauben wieder zu vertiefen, Christus, den Auferstandenen zu suchen und von dieser heilsamen und friedensstiftenden Begegnung aller Welt zu erzählen.

*Ihr Carl Christian Snethlage (Pfarrer)*



## **Heut' seh' ich der Sonne beim Wandern zu**

Heut' seh' ich der Sonne beim Wandern zu  
und lasse die Bergschuhe liegen.  
Heut' finden meine Füße zur Ruh,  
im Müßiggang darf ich mich wiegen.

Ich spanne mich unter der Buche aus,  
der Wind trägt fort meine Gedanken.  
Ich lese im Baum wie in Büchern zu Haus,  
in mir will es singen und danken.

Im Schauen

So wenig braucht es, um glücklich zu sein,  
nur Wege und Wasser und Weite.  
Ich bin an jedem Orte daheim,  
der Frieden geht an meiner Seite.

*Miriam Falkenberg, In: Pfarrbriefservice.de*



Im Schauen, im Ruhen und Staunen zu sich kommen und  
im Innern finden, was das Herz sucht.

Stille, Einkehr, das Wissen, dass es meist nicht viel braucht,  
um glücklich zu sein.

Schauen wir, ruhen wir, staunen wir - und werden wir  
dankbar für die Schöpfung, die uns umgibt.

*Sigrid Rankl*

## Ministrantenausflug nach Passau (4.-6. Juli)



### Ein Wochenende voller Gemeinschaft

Am Freitagnachmittag machten wir uns zusammen mit Diakon Walter Kraus auf den Weg nach Passau ins Haus St. Maximilian. Schon im Bus war die Stimmung fröhlich, laut und voller Vorfreude. Nach der Ankunft in St. Max bezogen wir unsere Zimmer, lernten das Haus kennen und stimmten uns beim Abendessen und einem Gebet zum Thema „Unsere Gemeinschaft“

auf das Wochenende ein. Anschließend wurde viel gelacht, gespielt und geraten – besonders der „Große Preis“, ein eigens vorbereitetes Quiz, ließ den Abend in ausgelassener Atmosphäre ausklingen. Den Tag beschlossen wir mit einem Nachtgebet zum Thema „Licht“.

Am Samstag starteten wir mit einem thematischen Morgengebet rund um das Thema „Aufgefangen in Gottes Netz“. Danach ging es raus in die Stadt: Bei unserer Stadtrallye konnten

wir Passau auf spielerische und kreative Weise entdecken. Ob enge Gassen, versteckte Ecken oder witzige Aufgaben – jede Gruppe war mit Eifer dabei. Am Nachmittag ging es weiter mit einem Ausflug ins Römerkastell „Boiotro“, wo wir spannende Einblicke in



Die Ministrantengruppe knüpft Verbindungen

die Geschichte der Stadt Passau erhielten.

Besonders viel Wissen konnten wir bei der liturgischen Hausrallye am frühen Abend lernen: In vier Gruppen beschäftigten wir uns mit Themen wie Gottesdienstablauf, liturgischen Farben und Geräten. Nach dem



Abendessen auf *Die Ministranten im Römermuseum Boiotro*

der Dachterrasse entspannten wir bei einem Wunschfilm, bevor ein ruhiges Nachtgebet zum Thema „Dienen als Ministrant“ den Tag abrundete.

Der Sonntag begann mit einem ausgiebigen Frühstück, gefolgt vom Bibelquiz, bei dem unser Wissen rund um Bibelstellen, Personen und Begriffe gefragt war. In einer gemeinsamen Reflexion schauten wir auf schöne Momente, neue Begegnungen und gemeinsames Wachsen im Glauben zurück. Den geistlichen Höhepunkt bildete der festliche Gottesdienst in der Kapelle des Priesterseminars St. Stephan mit Ministranten-Pfarrer Hu-

bertus Kerscher und Diakon Walter Kraus.

Nach dem Mittagessen hieß es auch schon wieder Abschied nehmen. Müde, aber erfüllt traten wir die Heimreise an – im Gepäck viele schöne Erinnerungen, gewachsene Freundschaften und das Gefühl, als Gruppe ein Stück näher zusammengerückt zu sein. Ein großes Dankeschön an alle Gemeindemitglieder, die mit ihren Spenden diesen Ausflug möglich gemacht haben. Es war ein Wochenende, das uns noch lange verbinden und in Erinnerung bleiben wird.

*Fabian Aliti*

# Impressionen



Am 19. Mai holten zum Zwecke der Konservierung Mitarbeiter des Archivs des Bistums Passau alte Akten aus dem Pfarrhof ab, die in Zukunft im Archiv des Bistums Passau zentral in Passau gelagert und leichter zugänglich gemacht werden. Der Sprinter war fast voll.



Am 31. Mai firmt Domkapitular Claus Bittner (3.v.l.) 35 Firmlinge in Zwiesel

Das Pfarrbüro macht am 17. Juli einen Betriebsausflug in das Bergwerk im Silberberg bei Bodenmais.



Im August wird die Homepage der Pfarrei modernisiert und in die Homepage des Bistums Passaus integriert.

### Gesundes Joghurteis für heiße Tage



*Kühles schmeckt besonders gut, wenn die Temperaturen steigen. Besonders, wenn dieses Joghurteis auch noch gesund ist! Du brauchst dafür:*

250g Sahnejoghurt, drei Esslöffel Honig oder Agavendicksaft oder Ahornsirup, acht Muffinformen, zum Garnieren Obst, Nüsse oder kleine Keksstücke

So wird's gemacht:

1. Vermische das Sahnejoghurt mit dem Honig oder einem anderen Süßungsmittel
2. Dann gib in jede Muffinform einen großen Esslöffel von deinem gesüßten Joghurt. Damit kannst du acht Formen füllen.
3. Jetzt dekorierst du deine Joghurteismuffins nach Lust und Laune mit Obst, Nüssen oder kleinen Keksstücken.
4. Dann ist es Zeit, dein Werk für ein paar Stunden in den Gefrierschrank zu stellen.
5. Lass dir das Eis schmecken!



*Bild: Regenbogen Katholische Kinderzeitschrift, Magazin Nr. 15 - 2020/21, S. 5  
In: Pfarrbriefservice.de*

## Familiennachrichten



### Zwiesel

Ernestine Mattl, 89 Jahre  
Emma Körner, 80 Jahre  
Magdalena Rietzler, 84 Jahre  
Georg Kagerbauer, 63 Jahre  
Erich Lambser, 73 Jahre  
Franz-Xaver Weber, 93 Jahre  
Ida Kagerbauer, 100 Jahre  
Maria Geigl, 87 Jahre  
Heinz Münchmeier, 90 Jahre  
Walter Zellner, 84 Jahre  
Franz Jäger, 67 Jahre  
Hans Gert Breu, 84 Jahre  
Margarete Ruderer, 97 Jahre  
Agnes Baiertl, 86 Jahre  
Karl Schmidt, 73 Jahre  
Ilse Reif, 82 Jahre  
Emma Treml, 86 Jahre  
Christine Kufner, 86 Jahre  
Brigitte Schlenz, 57 Jahre  
Anton Geiß, 84 Jahre

Anna Wenig, 93 Jahre  
Karl Hoffmann, 82 Jahre  
Elisabeth Pfeffer, 90 Jahre  
Georg Brem, 75 Jahre  
Eva Dietl, 68 Jahre  
Irmgard Zettl, 85 Jahre  
Franziska Woldrich, 96 Jahre  
Franz Schink, 87 Jahre  
Johann Rankl, 71 Jahre  
Maximiliane Schaffner, 78 Jahre  
Ingeborg Schink, 85 Jahre  
Anna Joachimsthaler, 94 Jahre  
Josef Frisch, 70 Jahre  
Joseph König, 89 Jahre  
Elisabeth Steer, 86 Jahre  
Heinz Pankratz, 77 Jahre  
Irmgard Hartmann, 74 Jahre

### Ludwigsthal

Rosa Bayerl, 90 Jahre  
Ingeborg Alberger, 92 Jahre

*O Herr, gib ihnen die ewige Ruhe  
und das ewige Licht leuchte ihnen.*

### Es wurden getauft

#### in Zwiesel

Lisa-Marie Kopp  
Hanna Seemann  
Milena Nachreiner  
Karina Müller  
Luca Friedl  
Elena Mathilda Kuch  
Johannes Kuch  
Johanna Rauch

Korbinian Maurer  
Jana Pauli  
Jonas Ernst  
Hanna Hoheneder  
Lena Buchinger

#### in Ludwigsthal

Laura Preiß  
Kilian Möhlmann

# Der Onleihe-Lesespaß mit dem blauem Löwen



## Lesen. Hören. Lernen.



Mit LEO-SUED haben Sie Lese- und Hör-genuss jederzeit auf Ihrem smart-phone, tablet oder eReader dabei. Über 75.000 Medien stehen Ihnen zur Auswahl, darunter ebooks, Lernpro-gramme, Hörbücher, Zeitungen und Magazine. Bei Fragen ist das Team der Stadtbücherei zu den Öffnungs-zeiten für Sie da.

Das Bücherei-Team freut sich natür-lich auch in Zukunft über den per-sönlichen Kontakt mit den Menschen, die Bücher oder Zeitschriften vor Ort ausleihen.

### Unsere Öffnungszeiten:

MO 14.30 Uhr – 18.00 Uhr  
DO 09.00 Uhr – 11.00 Uhr  
FR 14.00 Uhr – 17.00 Uhr



Stadtbücherei  
Stadtplatz 31  
94227 Zwiesel



Stadtbücherei  
Zwiesel

Tel. +49 9922 8405-150  
stadtbuecherei@zwiesel.de



## Pilger der Hoffnung



### Das Heilige Jahr 2025

Papst Franziskus hatte das Heilige Jahr 2025 unter das Leitwort „Pilger der Hoffnung“ gestellt. In seiner Verkündigungsbulle *Spes non confundit* („Die Hoffnung lässt nicht zugrunde gehen“) beschreibt er die geistliche Tiefe und Bedeutung dieses besonderen Jubiläumsjahres. In einer Zeit, die von Krisen, Kriegen, sozialer Kälte und Zukunftsängsten geprägt ist, möchte die Kirche neu an die christliche Hoffnung erinnern – nicht als naiven Optimismus, sondern als tiefe Gewissheit, dass Gottes Liebe trägt, verwandelt und ans Ziel führt.

### Hoffnung

Die christliche Hoffnung gründet in der Liebe Gottes, die durch den Heiligen Geist in unsere Herzen ausgegossen ist (vgl. Röm 5,5). Sie richtet den Blick auf das ewige Leben, gibt Kraft in schwierigen Zeiten und befähigt zu Geduld, Mitgefühl und Engagement. Gerade in Erfahrungen von Leid und Unsicherheit wächst – so Papst Franziskus – eine bewährte Hoffnung, die nicht Illusion ist, sondern durch



das Kreuz hindurch zur Auferstehung führt.

### Ein Jahr der Gnade

Das Heilige Jahr ist seit Jahrhunderten ein besonderes Gnadenjahr, in dem sich die Kirche zur Umkehr und Erneuerung ruft. Es ist geprägt von Wallfahrt, Gebet, Werken der Barmherzigkeit und der Einladung, sich auf den Weg zu machen – zu Gott und zu den Menschen. Ein zentrales Zeichen ist die Öffnung der Heiligen Pforte in Rom und an ausgewählten Orten weltweit. Wer hindurchgeht – im Vertrauen auf Gottes Barmherzigkeit –, öffnet sich selbst für einen Neuanfang.

### Hoffnung sichtbar machen

Papst Franziskus hat besonders dazu eingeladen, Zei-

chen der Hoffnung zu setzen: für Arme, Kranke, Gefangene, Geflüchtete, Jugendliche und Alte. Das Jubiläum soll konkret werden – durch gelebte Solidarität, offene Türen und ehrliche Versöhnung. Auch in unseren Gemeinden kann dieses Jahr ein Anstoß sein, neu über den Glauben nachzudenken, miteinander aufzubrechen und Hoffnungsorte zu gestalten.

### **Gemeinsam unterwegs**

Die Einladung setzt Papst Leo XIV. fort. Er lädt die Gläubigen in aller Welt ein, als Pilger der Hoffnung unterwegs zu sein und Frieden zu bringen – im Vertrauen darauf, dass Gott auch in dunklen Zeiten Licht schenkt – damit das Heilige Jahr 2025 die Herzen der Gläubigen öffne für eine Kirche, die aus der Hoffnung lebt und Hoffnung schenkt.

#### **Gebet von Papst Franziskus (+) zum Heiligen Jahr**

Vater im Himmel,  
der Glaube, den du uns in deinem Sohn  
Jesus Christus, unserem Bruder, geschenkt hast,  
und die Flamme der Nächstenliebe,  
die der Heilige Geist in unsere Herzen gießt,  
erwecke in uns die selige Hoffnung  
für die Ankunft deines Reiches.

Möge deine Gnade uns zu  
fleißigen Säuleuten des Samens des Evangeliums verwandeln,  
mögen die Menschheit und der Kosmos auferstehen  
in zuversichtlicher Erwartung  
des neuen Himmels und der neuen Erde,  
wenn die Mächte des Bösen besiegt sein werden  
und deine Herrlichkeit für immer offenbart werden wird.

Möge die Gnade des Jubiläums  
in uns Pilgern der Hoffnung  
die Sehnsucht nach den himmlischen Gütern erwecken  
und über die ganze Welt  
die Freude und den Frieden  
unseres Erlösers gießen.

Gepriesen bist du, barmherziger Gott,  
heute und in Ewigkeit. Amen.

## Termine: Wir laden ein...



14.08.	19:00	Anbetung mit Lobpreisband Rising Up	ZW PK
14.09.	18:00	Anbetung mit Lobpreisband Rising Up	Bergk.
18.09.	14:00	Seniorencafe: Spielenachmittag	MBH
12.10.	19:00	Anbetung mit Lobpreisband Rising Up	Bergk.
12.10.	11:30	Herbstfest	MBH
25.10.	16:30	Hl. Messe, anschl. Eäpfefest	LT PK
07.11.	19:00	Hoagarten (Hospizverein)	MBH
08.11.	17:00	Hl. Messe mit Lobpreis-Musik und Anbetung	B i s c h - ofsmais
23.11.	14:00	Adventskaffee	MBH
	18:00	KAB & Kolping: Maiandacht	Bärnz.

### Das Heilige Jahr 2025 – Pilger der Hoffnung

Nur alle 25 Jahre findet in der Katholischen Kirche ein Heiliges Jahr statt. Papst Franziskus hat es ausgerufen und unter das Motto „Pilger der Hoffnung“ gestellt.



In Zeiten gewaltiger globaler Herausforderungen soll es den Gläubigen Hoffnung schenken und Möglichkeit geben, ihren Glauben zu vertiefen und zu erneuern.

Dazu finden im Heiligen Jahr im Bistum Passau viele interessante Angebote statt, die auf der Internetseite <https://www.bistum-passau.de/spiritualitaet-glaube/heiliges-jahr-2025> aufgeführt sind.

Dort sind auch die Jubiläumskirchen im Bistum Passau dargestellt, in denen Gläubige einen Ablass erwerben können.



**Mensch sein  
... heißt helfen!**



individuell • kompetent • qualitativ hochwertig

- Pflegekurse für die Pflege zu Hause
- Betreuungsgroupe
- Haushaltshilfe
- Warmer Mittagstisch
- Essen auf Rädern
- Seniorennachmittage
- Mobiler Hilfsdienst
- Beratung in sozialen Angelegenheiten

Tag und Nacht erreichbar!



AWO Ambulanter Pflegedienst • Karl-Herold-Str. 9  
94227 Zwiesel • Tel.: 09922/50049911  
info@awo-zwiesel.de • www.awo-zwiesel.de

**ERD- UND FEUERBESTATTUNGEN**

**Johann Fuchs**

94227 Zwiesel, Angerstraße 51  
94258 Frauenau, Badstrasse 6  
Ruf 09922/1545



**Lambürger**

**Reisebüro  
Reiseveranstalter  
Busreisen**

Lohmannmühlweg 39 • 94227 Zwiesel  
Tel.: 099 22 / 84 12 0 Fax: 099 22 / 84 12 84  
lambuerger@t-online.de • www.lambuerger.de



**FAIR**  
Weltladen Zwiesel

Mo - Fr 10 – 18 Uhr Sa 9 – 12 Uhr  
Angerstraße 17, 94227 Zwiesel  
Tel.: 50 39 144  
e-mail: weltladen-zwiesel@fairbayern.de

Lohnsteuerhilfe  
Bayern e.V.

**lohi**  
Das lohnt sich.

Binderanger 1  
94227 Zwiesel  
T 09922 802047  
F 09922 802048

**50**  
Jahre  
1971-2021

zwiesel@lohi.de  
www.lohnsteuerhilfe-zwiesel.net



Ihr Fachgeschäft wenn es um Blumen geht!

Topfpflanzen • Balkon- und Beetpflanzen  
Schnittblumen • Hochzeits- und Trauerfloristik

Fluorid-Service

Theresienthal 18 • 94227 Zwiesel  
Tel. 0 99 22 / 10 00 • Fax 0 99 22 / 95 16

**St. Anna Tagespflege**

- Ganz- und Halbtagsbetreuung mit umfangreichem Beschäftigungsangebot
- Hol- und Bringservice
- Tagesverpflegung mit drei Mahlzeiten und Zwischenmahlzeiten für Diabetiker
- Pflegemaßnahmen soweit erforderlich und verordnet



Inhaber Stefan Grabl

St. Anna Tagespflege  
Karl-Herold-Str. 4 | 94227 Zwiesel  
Tel.: 09922-50 34 701

**CURATIO**  
Pflegeteam  
Zwiesel

## Bestattungen *Wenig*

*Wir sind jederzeit für Sie da*

Erdb- und Feuerbestattung  
Sarg- und Urnenausstellung - Trauerfloristik  
Erläuterung aller Formalitäten

Prälat-Neun-Str. 14 • 94227 Zwiesel

Telefon 0 99 22 / 50 35 75

IHR FACHBETRIEB für:

- Schnittblumen und Zierpflanzen
- Trauerbinderei
- Balkonblumen
- Hochzeitornate

**Weinberger**

Zwiesel - Frauenauerstr. 62

Tel. 09922/ 9032

E-Mail: [blumen.weinberger@t-online.de](mailto:blumen.weinberger@t-online.de)

## *"Die Tafel"* in Zwiesel



Abgabe qualitativ einwandfreier Nahrungsmittel, die in den Geschäften nicht mehr verkauft werden, an Bedürftige

**Öffnungszeiten:**  
Dienstag und Donnerstag  
13:00 - 14:00 Uhr

## Stahlbau Regenhütte GmbH



Fürhaupten 30

94227 Zwiesel

09922 / 8472 - 0

## Pflegebedürftig. Daheim nicht allein

Caritas Wohn- und Pflegezentrum St. Elisabeth Regen  
Sozialstation Regen-Zwiesel / Ambulanter Pflegedienst  
Tagesbetreuung / Hofkafee  
Fachstelle für pflegende Angehörige  
Hausnotruf, Häuslicher Krankenpflegekurs  
Wir sind für Sie da.

Pflegezentrum Sozialstation  
An Grubhölz 8 Regen - Zwiesel  
94209 Regen Tel: 09921 / 34 68 0  
Mobil: 0171 / 27 18 708



## Die Bergkirchenwallfahrt



Eine der schönsten und sehenswertesten Kirchen der Stadt Zwiesel ist die Bergkirche. Die der Mutter Gottes geweihte Wallfahrtskirche ist eine seit 1682 bestehende Nebenkirche der Zwieseler Stadtpfarrkirche. Die Stadtchronik berichtet über die Geschichte der Errichtung dieser Wallfahrtskirche, dass einst der kurfürstliche bayrische Gerichtsschreiber Casimir Brandt an der Stelle der heutigen Bergkirche eine steinerne Marienfigur errichtete.

Wenig später wurde im Jahr 1682 rund um diese steinerne Marienfigur eine Kapelle erbaut, welche aber alsbald weiter um- und ausgebaut wurde. Berühmt und als Wallfahrtsort beliebt, erhielten die Bergkirche durch einen Erlass Papst Pius IX. ein Ablassprivileg. Dieser Gnadenakt verstärkte die Wallfahrt und die Bergkirche wurde so zu einer angesehenen und reich ausgestatteten Wallfahrtskirche, von der heute noch zahlreiche Votivtafeln berichten.

Als eine der kleinsten Wallfahrtskirchen Deutschlands, mit nur 26 Metern Länge und 11 Metern Breite, besitzt sie eine prächtige Innenausstattung. So findet der Besucher in ihrem Inneren einen einzigartigen Hochaltar mit dem barocken Bild der Gottesmutter Maria mit dem Christuskind in einem Kranz aus Rosen. Die Malereien zeigen die Gottesmutter als Heilerin und Helferin.

Maria, die Muttergottes wird in der gesamten Christenheit verehrt, so wie sie beim Besuch ihrer Cousine Elisabeth, den Erlöser unterm Herzen tragend, gesagt hat: „Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter.“ (Lk 1, 48b). Die Muttergottes wird verehrt, aber nicht angebetet, vielmehr betet sie mit den Gläubigen Gott an und sie zeigt durch ihr Vorbild, ihren Glauben und die Gnade, die ihr Leben durchwirkt hat, was Gott an den Menschen wirken wird, die ganz auf Ihn vertrauen und die ganz zu Ihm Ja sagen. Maria weist ganz auf ihren Sohn hin und führt die Gläubigen zu ihm und mit der Gottesmutter ziehen wir als Pilger Christus entgegen.

Die Stadtpfarrkirche wird der „Stolz der Zwieseler“ genannt, die Bergkirche ist sicherlich das Herz. Hier können die Kinder der Gottesmutter ihr alle Sorgen und Nöte anvertrauen, wie Generationen von Zwieselern schon zuvor.

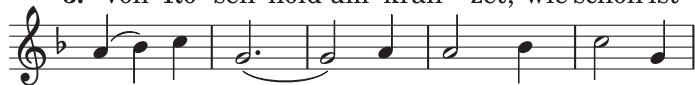
## Madonna in den Rosen (Bergkirchenlied)



1. So las-set uns her ei - len zur Gna-den-

2. Wir kommen Dich zu schau - en mit Zep-ter

3. Von Ro-sen hold um-krän - zet, wie schön ist



mut-ter heut'. Lasst be - tend uns ver-

und mit Kron' und ru - fen voll Ver-

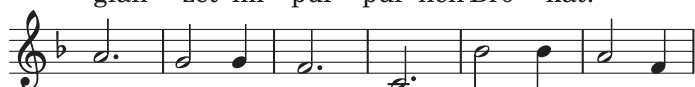
Dein Or - nat. Dein Herrschaftskleid er -



wei - len im Bergkirchlein er - neut.

trau - en zu Dir und Deinem Sohn.

glän - zet im pur - pur-nen Bro - kat.



A - ve Ma - ri - a, Jungfrau, Mut-ter,



Kö - ni - gin, Ma-don-na in den Ro - sen.

4. Wir werden nicht vergebens um Deine Fürbitt' fleh'n.  
so wollen wir zeitlebens zu Dir, o Mutter, geh'n.
5. Das Jesuskind im Arme trägst uns're Hoffnung Du,  
dass Gott sich uns erbarme, der ewigen Heimat zu.
6. Zum Sturmgebet der Christen, zu dem Du uns gemahnst,  
woll'n wir uns freudig rüsten, alsdann uns helfen kannst.
7. Auf allen künft'gen Wegen sei unser Schirm und Schild!  
Gewähre uns den Segen vor Deinem Gnadenbild!

## Bergkirchenwallfahrt 2025

### Wallfahrt der...

**Sonntag, 7. September**

„...umliegenden Dörfer“ Hl. Messe 18:00 Uhr

**Montag, 8. September**

„Nachbarpfarreien“ Hl. Messe 19:00 Uhr

**Dienstag, 9. September**

Tag der ew. Anbetung  
„...Vereine“ Anbetung 18:00 Uhr  
Hl. Messe 19:00 Uhr

**Mittwoch, 10. September**

„...Kranken“ Hl. Messe 19:00 Uhr

**Donnerstag, 11. September**

ökum. Friedensgebet  
Gottesdienst 19:00 Uhr

**Freitag, 12. September**

„... Zwieseler Bürger“ Hl. Messe 19:00 Uhr

**Samstag, 13. September**

Tag der ew. Anbetung  
„... Familien“ Anbetung 18:00 Uhr  
Hl. Messe 19:00 Uhr

**Sonntag, 14. September**

„Ein Wallfahrt Gottes  
zu seinem Volk“ Hl. Messe 18:00 Uhr